

Dr. Gudrun M. Weiner

-Diplom-Holzwirtin-

Frau Dr. Dipl.- Rest. Beate Fücker
Institut f Kunsttechnik und Konservierung
Skulpturenrestaurierung
Germanisches National Museum
Kornmarkt 1

D- 90402 Nürnberg

25. September 2024

Arbeitsbericht: Gm 1119

Sehr geehrte Frau Dr. Fücker,

für Ihre Unterlagen erhalten Sie die Ergebnisse der mikroskopischen Holzartenbestimmung mittels Handschnitten von **Gm 1119**

<u>Probenentnahme</u>	<u>Quer</u>	<u>Tang.</u>	<u>Radial</u>	<u>bot. Name</u>	<u>dt. Name</u>
Gm 1119 , Außenseite, Tafel, x:5,7, y:31,5, z:2,0	LH: G: zerstreut, wenige einzeln, paarig, klein	HS: ein-bis sechsreihig PA: häufig	G: einfache Durchbrechungen HS: homogen	G: dichtgestellte spiralige Verdickungen HS: homogen	<i>Tilia sp.</i> Linde

Abkürzungen:

G: Gefäß, FH: Frühholz, HS.: Holzstrahl, HK: Harzkanal, JR: Jahrringgrenze, KZ: Kantenzellen, LH: Laubholz, NH: Nadelholz, PA: Parenchym, Quer= Querschnitt, Tang.: Tangentialschnitt, Rad.: Radialschnitt, SH: Spätholz

Die angefertigten Handschnitte wurden mit Vergleichspräparaten von dem Johann Heinrich von Thünen-Institut kontrolliert.

Dr. Gudrun Weiner
-Diplom-Holzwirtin-